

ADB-Artikel

Oudenhoven: *Jakob van O.* verdient besonders als Historiker und Alterthumsforscher des 17. Jahrhunderts Erwähnung. Der bekannte Snellinx bezeichnete ihn als den Tacitus seines Jahrhunderts. Um 1600 zu Herzogenbusch geboren, nahm er 1626 die Predigerstelle bei den Reformirten zu Aalburg und Heesbeen und fünf Jahre später die zu Neu-Lekkerland an. Dort legte er sein Amt 1665 nieder und starb 1683. Uebrigens sind seine Lebensumstände völlig unbekannt. Seine historischen Arbeiten aber behielten bis heute eine gewisse Bedeutung. Unter diesen treten besonders hervor seine „Beschryvinge der Stadt en Meyerye van 't Hertogenbosck“, Amsterd. 1649; 't Hertogenb. 1670; weiter die „Beschryvinge der Stadt Heusden“, Amsterd. 1651 und 1743; „Beschryvinge van Oudt en Nieuw-Dordrecht“, Haarl. 1660, 1666 und 1670; „Beschryvinge van Oudt-Hollandt en Zuid-Hollandt“, Dordr. 1654; „Handvesten van de Alblasserwaert“ 1678; „Haarlemsche Wieg“, Haarl. 1671; „Antiquitates Cimbricae renovatae, Harl. 1682. Weiteres bei Glasius, Godgel. Nederl. und Van der Aa, Biogr. Wordenb.

Autor

van Slee.

Empfohlene Zitierweise

, „Oudenhoven, Jakob van“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
